



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2020

UNSERE THEMEN

- Gemeinsam durch die Krise
- Wechsel in der Seniorenarbeit
- DRK Frankenberg geht online
- Kleiderladen wieder geöffnet
- Sicher helfen trotz Corona

Liebe Rotkreuz-Mitglieder im Frankenger Land,

ganz egal, wie viele Fragen die Corona-Pandemie noch bereithalten mag, eines ist bereits ganz sicher: Der Zusammenhalt der Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler und ihr Engagement für die Hilfsbedürftigen in der gesamten Republik sind beeindruckend. Deshalb widmen wir diese Ausgabe der rotkreuz-Nachrichten all den haupt- und ehrenamtlich Tätigen im DRK, die seit vielen Wochen unermüdlich im Einsatz sind. Auf der nächsten Seite bekommen Sie einen Eindruck, wie vielfältig das Engagement ist und mit wie viel Kreativität unsere Teams diese Aufgabe meistern. Eine der vielen Corona-Fragen betrifft übrigens unsere Ersthelfenden. Wie sie während der Pandemie arbeiten können, ohne sich selbst zu gefährden, beschreiben wir auf Seite 4. Dazu passt eine wirklich gute Nachricht: Das DRK hat seine Erste-Hilfe-Ausbildung wieder aufgenommen – Teilnehmende sind herzlich willkommen!

Was der Herbst dieses Jahres uns bringen wird, kann noch niemand sagen. Doch es ist sehr beruhigend zu wissen, dass wir #füreinander da sind. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute. Bleiben Sie zuversichtlich!

Herzliche Grüße Ihr

Christian Peter
Kreisgeschäftsführer

Gemeinsam durch die Krise

Auch im Kreisverband Frankenberg ist das DRK ehren- und hauptamtlich aktiv in der Bewältigung der Corona-Krise – mit scheinbar unerschöpflicher Energie und Kreativität!

In Corona-Zeiten ist auch das Frankenger DRK in höchstem Maße gefordert. Insbesondere in unseren Seniorenzentren werden sowohl in organisatorischer Hinsicht als auch im Bereich der Pflege in der momentanen Situation enorme Anstrengungen unternommen, um zum einen die Bewohner vor einer Ansteckung mit Covid-19 zu schützen und gleichzeitig den Kontakt zur Außenwelt nicht abreißen zu lassen. So haben wir zum einen – teils durch Spenden des Landes Hessen und von Firmen – Tablets angeschafft, womit die Bewohner durch Videoanrufe mit Ihren Angehörigen telefonieren und sich austauschen können als auch Aktivitäten initiiert, wie Besuche über den Zaun des Demenzgartens oder ein Platzkonzert der „Goaßböck“ mit Herrn Vetter und Herrn Lackner im Innenhof des Battenberger Seniorenzentrums, welchem die Bewohner über die Balkone hoch erfreut lauschen und sich begeistern lassen konnten!

Auch unsere Mitarbeiterinnen in den Kitas freuten sich auf den Tag, wo die Kinder die Einrichtung wieder besuchen durften und sendeten Grußbotschaften an die Kinder. Letztlich waren auch unsere ehrenamtlichen Bereitschaften in die Bewältigung der Krise mit eingebunden. Sei es mit unserer Unfallhilfsstelle als mobile Anmeldung für eine Arztpraxis in Frankenberg und Allendorf oder bei logistischer Unterstützung unserer Kameraden in Medebach.

Wenn Sie selbst helfen möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich an uns. Wir sind jederzeit für Sie da!



Oben: Ein Dankesgruß für die Arbeit, die die Kolleginnen und Kollegen in unseren Einrichtungen leisten! (SZ Battenberg)



Mitte: Die Erzieherinnen und Erzieher in unseren Kitas und Familienzentren vermissen die Kinder! (Kita Frankenberg)

Unten: Die Unfallhilfsstelle der DRK-Bereitschaften dient als Anmeldung für eine Arztpraxis in Allendorf und Frankenberg



Fotos: DRK-FKB

Chronologie – Wie alles begann

Dezember 2019 Erster Nachweis im chinesischen Wuhan zur neuartigen Atemwegserkrankung Covid-19.

27. Januar 2020 Erste erfasste Infektion in Deutschland (Bayern) bestätigt.

1. Februar Bundeswehr holt deutsche Staatsangehörige aus Wuhan zurück. Eine Quarantäne folgt.

25. Februar Der Landkreis Heinsberg in Nordrhein-Westfalen wird ein Schwerpunkt der Pandemie in Deutschland.

Anfang März Berichte von Hamsterkäufen häufen sich.

11. März Weltgesundheitsorganisation (WHO) erklärt den Ausbruch zu einer Pandemie.

13. März Besuche in Pflegeheimen werden eingeschränkt.

ab 16. März In den Bundesländern schließen Kitas und Schulen, bis auf wenige Ausnahmen auch Geschäfte, Sporteinrichtungen, Kneipen und Kinos. Gottesdienste fallen aus. Viele gehen ins Homeoffice.

22. März umfangreiche Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen deutschlandweit

27. April Viele Bundesländer verfügen Maskenpflicht. Erste Läden dürfen wieder öffnen. Unterschiedliche Regelungen in den Bundesländern.

ab 30. April Die Corona-Maßnahmen werden Stück für Stück gelockert.

6. Mai Bewohnende in Pflegeheimen dürfen wieder von „einer festen Kontaktperson“ besucht werden.

ab 11. Mai Schulen und Kitas öffnen nach und nach wieder

Deutsches Rotes Kreuz Frankenberg verabschiedete Kreisaltenbetreuerin Elfriede Ramb

Elfriede Ramb war über drei Jahrzehnte „das Gesicht der Seniorenarbeit“ im Frankenger Land, betonte DRK-Kreisvorsitzender Karl-Friedrich Frese. Jetzt ist die langjährige Altenbetreuerin des Frankenger DRK, Elfriede Ramb, aus ihrem Amt verabschiedet worden.

Als „äußeres Zeichen der Wertschätzung“ überreichte DRK-Geschäftsführer Christian Peter der 80-Jährigen die Verdienstmedaille des DRK-Kreisverbandes. Peter zollte Ramb Dank und Anerkennung: „Sie sind ein Paradebeispiel dafür, wie Haupt – und Ehrenamt Hand in Hand gehen kann.“ Von 1988 bis 2003 hat sich Frau Ramb hauptberuflich um die Seniorenarbeit beim DRK gekümmert und danach die Aufgabe ehrenamtlich – „quasi in Vollzeit“ wie Peter anmerkte – weitergeführt. Sie habe in jeder Hinsicht mit Herzblut, Engagement und sehr erfolgreich gearbeitet, lobte der Kreisgeschäftsführer das Wirken von Frau Ramb. Unter anderem habe sie Tausenden von Senioren auch aus kleinen Orten die Möglichkeit gegeben, mit den DRK-



Foto: Susanna Batterfeld

Zeit fürs Hobby: Elfriede Ramb kann sich jetzt mehr den Blumen und ihrem Garten widmen.

Seniorenreisen innerhalb Deutschlands und auch in der „weiten Welt“, über den Tellerrand zu schauen.

DRK-Kreisvorsitzender Frese, der zugleich Erster Kreisbeigeordneter ist, betonte „Ich bin stolz darauf, Sie in unseren Reihen gehabt zu haben“ „Sie waren eine Anwältin der älteren Generation und

haben den Senioren eine Stimme gegeben.“ Frese würdigte Rambs „engagiertes Wirken für die Zivilgesellschaft“ und bezeichnete sie als „einen Menschen mit Strahlkraft“. Er wünsche sich, dass Elfriede Ramb in ihrem „nächsten, aktiven Lebensabschnitt“ vielleicht auch das DRK weiter aktiv begleite.

DRK Frankenberg geht online!

Das DRK Frankenberg hat seine mediale Präsenz in den letzten Wochen deutlich gesteigert. Wir haben mittlerweile eine interessante Homepage auf der man allerhand über das DRK in Frankenberg erfahren, Ansprechpartner und Angebote finden kann. Auch eine Stellenbörse mit aktuellen Ausschreibungen finden Sie dort. Schauen Sie doch unter www.drk-frankenberg.de mal vorbei! Für die medial ver-

netzteren Interessierten sind wir seit kurzem auch bei Facebook vertreten.

Unter www.facebook.com/DRK-Kreisverband-Frankenberg-e-V-107978863941264/ finden Sie immer aktuelle Meldungen rund um das DRK Frankenberg. Viel Spaß!

DRK Kleiderladen nach „Corona-Pause“ wieder offen

Nach der Umsetzung der Hygienevorschriften und einer Renovierung, haben die Türen für unsere Kunden wieder geöffnet. Zurzeit dürfen 5 Kunden den Laden gleichzeitig betreten. Zur Kontrolle stehen am Eingang 5 Einkaufskörbe, welche der Kunde mit in den Laden nehmen muss. Diese Maßnahme wird von unseren Kunden gut und verständnisvoll angenommen. In unserem Kleiderladen bieten wir modische Kleidung aus zweiter Hand an. Natürlich zu günstigen Preisen. Auch Schuhe, Taschen und angesagte Accessoires warten hier auf ihre Käuferinnen und Käufer. Jedes Stück ist ein Unikat. Der Laden steht allen Menschen unabhängig vom Einkommen offen. Jede und jeder kann im Kleiderladen ein neues Lieblingsstück finden. Auch Men-

schen, die nur ein kleines Budget für Kleidung haben.

Die Erlöse verwenden wir für gemeinnützige Aufgaben des DRK in Frankenberg. Die Angebote im DRK-Kleiderladen richten sich an alle Menschen. Bedürftige, aber auch Schnäppchenjäger und Menschen, die gerne stöbern oder qualitative Kleidung zu einem guten Preis suchen. Sie möchten uns unterstützen und ehrenamtlich im Kleiderladen arbeiten? Sie haben Lust bei uns mitzumachen? Ihnen gefällt es Kunden zu beraten? Sie haben Spaß daran Kleiderspenden zu sortieren und ansprechend zu präsentieren? Sie möchten in einem netten Team arbeiten? Sie sind zuverlässig und pünktlich? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen und freuen uns auf Sie!

**Kontakt: Thomas Drössler,
Tel.: 06451 / 7227-17 oder
th.droessler@drk-frankenberg.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr
und Sa. 10 - 13 Uhr**



Foto: DRK KV Frankenberg e. V.

Thekenbereich des renovierten Kleiderladens in der Fußgängerzone

Sicher helfen trotz Corona

Eine wichtige Grundregel in Corona-Zeiten lautet: Wenn es die Situation zulässt, Abstand halten, um Infektionen zu vermeiden. Doch was bedeutet das für Notfälle, in denen Erste Hilfe geleistet werden muss? Das DRK hat Empfehlungen herausgegeben, wie Sie besonnen und möglichst ohne eigenes Risiko anderen Menschen in Not helfen können.

Nichthelfen ist auch in Corona-Zeiten keine Option. „Die gesetzliche Pflicht zur Ersten Hilfe besteht auch trotz des Risikos einer Ansteckung, jedoch gibt es in der aktuellen Situation einige Besonderheiten“, erklärt Thomas Drössler, Ausbildungsleiter beim DRK Frankenberg. So steht an erster Stelle immer die eigene Sicherheit. Benötigt ein Mensch Erste Hilfe, sollten Sie deshalb selber abschätzen, ob der Mindestabstand gewahrt werden kann. Nicht immer ist ein intensiver Körperkontakt notwendig. Eine wichtige Erste Hilfe ist es auch, den Notruf 112 anzurufen und mit dem Betroffenen zu reden. Wenn Sie bei ihm bleiben, ihn beruhigen und darüber informieren, dass Hilfe unterwegs ist, haben Sie auch Erste Hilfe geleistet. Gibt es jedoch akute Situationen oder Verletzungen, die einen näheren Kontakt nötig machen, rät das DRK nun dazu, einen Mund-Nasenschutz sowie Einmalhandschuhe zu tragen. Auch bei der betroffenen Person sollte der Mund- und Nasenbereich während der Erste-Hilfe-Leistung bedeckt werden. Da die

meisten Menschen in diesen Zeiten einen Mund-Nasenschutz bei sich tragen, können Sie ihr Gegenüber erinnern, diesen anzulegen, wenn er keine Probleme mit der Atmung hat.

Eine wichtige Änderung der Empfehlungen betrifft auch den Herz-Kreislaufstillstand. „Bei einem Herz-Kreislaufstillstand sollte in der aktuellen Situation auf die Mund-zu-Mund-Beatmung verzichtet und nur die Herzdruckmassage durchgeführt werden (100 - 120 Mal pro Minute) – und zwar solange, bis der Rettungsdienst übernimmt“, so die Empfehlung des DRK. Der Verzicht auf die Atemspende zur eigenen Sicherheit kann bei erhöhtem Infektionsrisiko niemandem zum Vorwurf gemacht werden. Auch bei der Herzdruckmassage rät das DRK, den Mund- und Nasenbereich der betroffenen Person bedeckt zu halten. Da bei einem Herz-Kreislaufstillstand jedoch jede Sekunde zählt, sollte die Suche nach einem Mundschutz oder Tuch den Hilfseinsatz nicht verzögern.

Denken Sie auch daran, den eintreffenden Einsatzkräften Ihre eigenen Kontaktdaten zu geben. So sind Sie erreichbar, falls bei der betroffenen Person später eine Erkrankung an COVID-19 festgestellt wird.

Wollen Sie Ihr Wissen in Erster Hilfe auffrischen? Aktuelle Termine für Erste-Hilfe-Kurse im DRK finden Sie online unter:
<http://www.drk-frankenberg.de>

Bei der Ersten Hilfe ist es wichtig auf Eigenschutz zu achten.



Foto: BRK KV Ausgäburg-Land

Linsen-Suppe für mehr Abwehrkraft



Foto: Andre Zeick / DRK Service GmbH

Linsen sind reich an Zink. Das brauchen unsere Zellen, um sich teilen zu können und anfällige Exemplare schneller auszutauschen.

Für zwei Personen benötigen Sie: Eine klein geschnittene Zwiebel, 200 g gewürfelte Möhren, 75 g rote Linsen, 400 ml Brühe, 400 ml Tomatensaft, etwas Öl, Currypulver und Salz.

Dünsten Sie die Zwiebel im Öl an. Geben Sie die Möhren, Linsen und ein bis zwei Esslöffel Currypulver hinzu. Lassen Sie alles zwei bis drei Minuten mitdünsten. Zusammen mit der Brühe und dem Tomatensaft darf die Suppe nun bei mittlerer Hitze etwa 20 Minuten köcheln. Danach noch pürieren, nach Geschmack salzen und für das besondere Extra mit gerösteten Cashewkernen und Koriandergrün bestreuen.

Impressum

DRK-Kreisverband Frankenberg e. V.

Redaktion:

Herr Christian Peter
Herr Thomas Drössler

V.i.S.d.P.:

Kreisgeschäftsführer Christian Peter

Herausgeber:

DRK-Kreisverband Frankenberg e. V.
Auestr. 25
35066 Frankenberg
Tel.: 06451 7227 0
www.drk-frankenberg.de
info@drk-frankenberg.de

Auflage: 2.000

Spendenkonto:

Sparkasse Waldeck-Frankenberg
IBAN: DE 66 5235 0005 0005 0204 82